Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung An einen Haushalt

Magazin der Marktgemeinde Micheldorf 03/2026

Fotocredit Simlinger

Micheldorf ist die sympathischste Gemeinde im Bezirk!

Großartiges Ergebnis bei der Bezirkswahl des Sympathicus in der Kategorie über 3000 Einwohner.
GV Martina Reinthaler, Bgm. Horst Hufnagl und Vize-Bgm. Werner Radinger bei der Siegerehrung.

S. 5 Naturerlebnis-bad Saison 2026
S. 8-9 Neues vom Umwelt-ausschuss
S. 11 Sommerfest am Rathausplatz
S. 17-19 Veranstaltungs-vorschau

Unser MARKTGEMEINDEAMT

ID Austria Registrierung - NEU am Marktgemeindeamt

Ab sofort können österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ihre ID Austria im Marktgemeindeamt registrieren lassen.
Bitte beachten Sie, dass vorab eine **telefonische Terminvereinbarung** unter 07582/61250-0 im Gemeindeamt erforderlich ist.

Die Registrierung besteht aus zwei Schritten:
1. Schritt bei der Behörde – dieser erfolgt persönlich im Gemeindeamt.
2. Schritt im „Self-Service" – dieser wird nach dem Behördenbesuch online erledigt.

Für die Registrierung benötigen Sie:
- einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis)
- Ihr Smartphone
- ein aktuelles Passfoto, falls Ihr Reisepass bereits abgelaufen ist.

ID Austria

Wir sind für Sie da

Parteienverkehr

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
	13:30 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr
	13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde

Auskunft
Kornelia Lindinger (DW 19) oder
Lisa Hamminger (DW 22)
Tel. 07582/612 50 - DW
Tel. Anmeldung erbeten

Bauberatung im Gemeindeamt

Auskunft
Johanna Sandner
Tel. 07582/612 50 - 25
Tel. Anmeldung erbeten

Amtliche Termine:
https://www.micheldorf.at/

Entsorgungsplan Mai-Juni 2026

Mai:

06: *K*	13: *W*
07: *R, B*	15: *B*
08: *R, G*	21: *R2, B*
	28 *O, B*

Juni:

03 *K*	18: *R2, B*
05: *R, B*	19: *G*
10: *W*	24: *O*
11: *B*	25: *B*

Legende
O Altpapier Mdf. Ost
W Altpapier Mdf. West
K Altpapier Ki. Ost
R Restmüll
R2 Restmüll 2 wtl.
G Gelber Sack
B Biomüll

Redaktionsschluss: MI 103
Ausgabe Juli / August 2026
29. Mai 2026

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Micheldorf, Rathausplatz 1, 4563 Micheldorf in Oberösterreich
Redaktion: Marktgemeinde Micheldorf, Tel. (07582) 612 50-23
E-Mail: gemeinde@micheldorf.at
Fotos: Marktgemeinde Micheldorf, privat, Klaus Mitterhauser, pixabay.com und namentl. gek.; teilw. bearbeitet mit PS; unsplash.com;
Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel im Printjournal geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wider.
Erscheinungsort: 4563 Micheldorf

PRINTED IN AUSTRIA
ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN UW 1157
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

BÜRGERMEISTER Brief

Liebe Micheldorferinnen, liebe Micheldorfer

Micheldorf ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität, starkem Zusammenhalt und einem bemerkenswerten Maß an Engagement. Die vorliegende Ausgabe unserer Gemeindezeitung zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig sich unser Gemeindeleben gestaltet und wie viele positive Entwicklungen derzeit umgesetzt werden.

Ein besonderer Meilenstein ist die Fertigstellung und Eröffnung des modernisierten Bahnhofs Micheldorf. Mit barrierefreien Bahnsteigen, einer neuen Park&Ride-Anlage sowie verbesserten Verkehrsführungen wurde ein wichtiger Schritt in Richtung moderner und nachhaltiger Mobilität gesetzt. Dieses Projekt stärkt nicht nur die Infrastruktur unserer Gemeinde, sondern erhöht auch ihre Attraktivität als Wohn- und Arbeitsstandort in der Region.

Auch im Bereich Freizeit und Lebensqualität gibt es erfreuliche Entwicklungen. Mit dem Start der Badesaison im Naturerlebnisbad am 14. Mai steht unserer Bevölkerung wieder eine beliebte Freizeiteinrichtung zur Verfügung. Die umgesetzten technischen Verbesserungen sowie das erweiterte Angebot tragen dazu bei, dass das Bad ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt bleibt.

Darüber hinaus zeigt sich Micheldorf einmal mehr als aktive und zukunftsorientierte Gemeinde. Die Weiterentwicklung des Radwegenetzes, die Beteiligung an der OÖ-Bewegungschallenge sowie zahlreiche Initiativen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit sind wichtige Schritte, um unsere Gemeinde auch langfristig lebenswert zu gestalten.

Besonders hervorheben möchte ich das große Engagement in unserer Bevölkerung. Die Flurreinigungsaktion im Frühjahr, an der sich zahlreiche Freiwillige beteiligt haben, ist ein sichtbares Zeichen für Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn. Ebenso leisten unsere Vereine, Einsatzorganisationen und viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger einen unschätzbaren Beitrag zum funktionierenden Miteinander in Micheldorf.

Ein Blick in diese Ausgabe zeigt auch die Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten: das Sommerfest unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, kulturelle Angebote, sportliche Initiativen sowie zahlreiche weitere Termine, die Begegnung und Austausch ermöglichen. Diese Veranstaltungen tragen wesentlich dazu bei, das Gemeinschaftsleben zu stärken und Micheldorf als lebendige Gemeinde erlebbar zu machen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde, den Pädagoginnen und Pädagogen, den Mitgliedern unserer Feuerwehren sowie allen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren. Ihr Einsatz bildet die Grundlage für eine funktionierende Gemeinde und verdient höchste Anerkennung.

Gleichzeitig stehen wir auch weiterhin vor wichtigen Aufgaben. Die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, die Stärkung der Kinderbetreuung sowie Maßnahmen im Bereich Umwelt und Mobilität erfordern Weitblick, Zusammenarbeit und ein gemeinsames Verständnis für die Zukunft unserer Gemeinde.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zum Gemeindeleben. Gemeinsam gestalten wir Micheldorf als einen Ort, an dem man gerne lebt, arbeitet und sich begegnet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Euer Bürgermeister
Horst Hufnagl

Sie suchen stimmungsvolle Räumlichkeiten?

Pixabay.com

Für eine Familien- oder Firmenfeier,
Ihr Hochzeitsmahl oder eine kulturelle Veranstaltung -
im Freizeitpark Micheldorf finden Sie den
richtigen Raum in der passenden Größe.

Von 50 bis 400 Personen, für 5 Stunden oder ganztags.

Kontaktieren Sie uns am Marktgemeindeamt unter
07582/61250 DW 22. Wir beraten Sie gerne.
https://www.micheldorf.at/freizeitpark

Marktgemeinde MICHELDORF

Dienstjubiläum

Karin Dreier - 40 Jahre im Dienst für unsere Kleinsten

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte die Marktgemeinde Micheldorf feiern: Kindergartenleiterin Karin Dreier blickt auf beeindruckende 40 Jahre im pädagogischen Dienst zurück.
Seit 1985 begleitet sie mit viel Herz, Geduld und Engagement Generationen von Kindern auf ihren ersten Bildungswegen. Seit September 1993 ist sie Leiterin des Kindergartens Heiligenkreuz und prägt den Alltag der Einrichtung seither maßgeblich.
Zahlreiche Kinder aus Micheldorf durften in all den Jahren von ihrer liebevollen Art, ihrer Erfahrung und ihrem unermüdlichen Einsatz profitieren. Viele ehemalige Kindergartenkinder erinnern sich noch heute gerne an sie — manche nennen sie bis heute liebevoll „Tante Karin“.
Bürgermeister Horst Hufnagl überreichte als Zeichen des Dankes für ihre langjährige Treue und ihre stets verlässliche Arbeit einen Blumenstrauß sowie eine kleine süße Aufmerksamkeit. In seinen wertschätzenden Worten hob er besonders ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Beständigkeit und ihren großen Beitrag für die Familien und die Gemeinschaft in Micheldorf hervor.
Die Marktgemeinde Micheldorf bedankt sich herzlich für vier Jahrzehnte voller Hingabe, Fürsorge und pädagogischer Leidenschaft und gratuliert ganz herzlich zum 40-jährigen Dienstjubiläum!

Foto: Marktgemeinde Micheldorf

Vielen Dank, liebe Karin, für deinen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde und ihre Familien

Topografischen Landesaufnahme

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen erlaubt sich, Sie über die bevorstehenden topographischen Arbeiten in Micheldorf zu informieren.
Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen **April und Oktober 2026** in Micheldorf Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch.
Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren.
Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Legalservitut“).
Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden.

Neue Mitarbeiterin

Victoria Hoffmann aus Schlierbach hat Ende April als pädagogische Assistentin im Micheldorfer Hort ihren Dienst angetreten. Wir wünschen ihr viele Freude am neuen Arbeitsplatz!

Foto: Marktgemeinde Micheldorf

POOLbefüllung

Bitte um Info im Voraus

Für die Befüllung eines Swimmingpools wird eine große Menge Wasser benötigt. Wenn dies über die Ortswasserleitung geschieht, kann das unter Umständen zum Druckabfall in der Wasserversorgung führen.
Wir ersuchen Sie daher, die Befüllung Ihres Pools mit den Wasserwarten des Bauhofs zeitlich abzustimmen.

Bitte geben Sie Ihren Wunschtermin inkl. Füllmenge des Pools den Wasserwarten bekannt:
Entweder telefonisch:
0664/5351140,
0664/5351141
oder unter: www.micheldorf.at/poolbefuellung
Ein Wasserwart wird sich bei Ihnen melden, um den Termin zu vereinbaren.

Foto: pixabay

Naturerlebnisbad MICHELDORF

Eröffnung der Badesaison 2026 - am 14. Mai ist es soweit!

Mit großer Vorfreude starten wir am 14. Mai 2026 offiziell in die neue Badesaison. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten öffnet das Naturerlebnisbad wieder seine Tore und lädt zu erholsamen, sportlichen und sonnigen Stunden ein.
Auch heuer wurden wichtige Verbesserungen umgesetzt: Zwei Wasserumwälzpumpen wurden erneuert und sorgen für eine optimierte Wasserqualität sowie höhere Energieeffizienz.
Sportlich Aktive dürfen sich ebenfalls freuen: Der 3. Beachvolleyballplatz steht wieder zur Verfügung. Neue Halterungen und ein neues Netz ermöglichen beste Bedingungen für Spiel und Bewegung.
Neu im Angebot ist ein erweitertes Wohlfühlprogramm: Herr Rainer Heinrich bietet während der Sommersaison jeweils mittwochs Massagen an und ergänzt damit das Entspannungsangebot im Naturerlebnisbad.

Fotos: K. Lindinger
Gradnteich im Naturerlebnisbad Micheldorf

Vizebürgermeister Werner Radinger (Foto links) betont dazu: *„Mit den technischen Verbesserungen, den erneuerten Sportanlagen und dem Massageangebot schaffen wir beste Voraussetzungen für Erholung, Bewegung und Gemeinschaft. Unser Naturerlebnisbad ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt.“*
Saisonkarten können – wie bereits im Vorjahr – bequem online über den QR-Code beantragt sowie ab 14. Mai direkt vor Ort erworben werden.

Save the Date:
Am 29. August findet erstmalig das Beachvolleyballturnier statt – weitere Informationen folgen zeitgerecht.
Die Marktgemeinde Micheldorf wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine schöne Badesaison, viele Sonnenstunden und einen gelungenen Sommer 2026.

RADFAHREN in Micheldorf

Stefan Bruckner - Micheldorfs erster Radfahrbeauftragter

Micheldorf setzt auf die Zukunft des Radverkehrs.
Mit einem klaren Bekenntnis zur nachhaltigen Mobilität geht Micheldorf einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer fahrradfreundlichen Gemeinde: Die Einführung eines eigenen Radfahrbeauftragten sowie die Überarbeitung des bereits 2012 gestarteten Radberatungsprozesses markieren den Beginn einer neuen Entwicklungsphase – unterstützt durch das Land Oberösterreich.
Im Zentrum dieser Initiative steht die gezielte Verbesserung der Alltagsradrouten. Ziel ist es, das bestehende Radwegenetz nicht nur auszubauen, sondern vor allem alltagstauglicher, sicherer und attraktiver zu gestalten. Dabei wird auch externe Expertise eingebunden: Das Verkehrsberatungsunternehmen Verkehr plus aus Graz wurde mit der Erstellung eines umfassenden Konzepts beauftragt und wird die Gemeinde fachlich begleiten und durch ein Leaderprojekt unterstützt.
Ein besonderer Fokus liegt auf der neuen Funktion des Radfahrbeauftragten. Mit Stefan Bruckner konnte ein echter Kenner der lokalen Gegebenheiten gewonnen werden. Als täglicher Nutzer des Fahrrads kennt er die Herausforderungen und Potenziale der Micheldorfer Alltagsradwege aus erster Hand.

Foto: Marktgemeinde

Bürgermeister Horst Hufnagl zeigt sich überzeugt: *„Mit Stefan Bruckner haben wir einen engagierten und kompetenten Experten gewonnen, der unsere Bemühungen um ein besseres Radwegenetz ideal unterstützt."*
Gleichzeitig unterstreicht er die Bedeutung des Projekts als wichtigen Beitrag zur Förderung umweltfreundlicher Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.
In den kommenden Monaten wird intensiv an der Planung gearbeitet. Besonders erfreulich: Die Bevölkerung ist ausdrücklich eingeladen, sich aktiv einzubringen.
Ideen, Erfahrungen und Anregungen der Micheldorferinnen und Micheldorfer sollen in die Weiterentwicklung einfließen.
Gemeinsam mit einem engagierten Team aus der Bevölkerung verfolgt die Gemeinde ein klares Ziel: Micheldorf soll zu einer echten Alltagsrouten-Gemeinde werden – sicher, modern und zukunftsorientiert.
Damit setzt Micheldorf ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität und zeigt, wie durch Zusammenarbeit, Fachwissen und Bürgerbeteiligung eine lebenswertere Umgebung geschaffen werden kann.

GesundeGEMEINDE

GEMMA Micheldorf …

… lautet das Motto der **OÖ Bewegungschallenge 2026.**
Die Gemeinde Micheldorf ist heuer aktiv Teil der OÖ Bewegungschallenge. 100 Tage lang, von 26. April bis 3. August, sammeln wir Micheldorferinnen und Micheldorfer aktive Bewegungsminuten und dafür brauchen wir viele motivierte TeilnehmerInnen!
Die Bewegungsminuten pro Teilnehmer werden mittels einer APP erfasst und darin unserer Gemeinde zugeordnet. Gezählt werden die Minuten gesamt und nicht in Einzelwertungen (es gibt auch kein personenbezogenes Ranking), egal ob Laufen, Wandern, Radfahren oder Spazieren gehen, alle sind herzlich eingeladen dabei zu sein!

Was dazu benötigt wird:

- Motivation sich zu Bewegen
- Handy mit der **GEMMA-App**, um die Bewegungs-Minuten aufzuzeichnen

Sei dabei und mach mit, um Micheldorf zur aktivsten Gemeinde in Oberösterreich zu machen. Die aktivsten Gemeinden werden am Ende prämiert und erhalten Geldpreise, die sie wiederrum für die Gesundheitsförderung einsetzen dürfen.

APP zum Download:
Apple: *Android:*

Bahnhof MICHELDORF

Mehr Komfort, Sicherheit und Flexibilität - Modernisierter Bahnhof Micheldorf eröffnet

Modernisierter Bahnhof Micheldorf © ÖBB/MecGreenie

Nach rund zwei Jahren Bauarbeiten am Bahnhof Micheldorf können die Fahrgäste nun die Früchte der Modernisierung ernten. Sie profitieren von einem barrierefreien Zustieg zur Bahn, einer modernen Park&Ride-Anlage sowie von mehr Sicherheit im Straßenverkehr durch die Auflassung von Eisenbahnkreuzungen. ÖBB-Geschäftsbereichsleiterin Christina Rebernik, Landesrat Günther Steinkellner und Bürgermeister Horst Hufnagl eröffnen gemeinsam den neuen Bahnhof Micheldorf.

Barrierefreie Bahnsteige und moderne Wartebereiche

Drei barrierefreie Bahnsteige stehen den Bahnkund:innen am Bahnhof Micheldorf nun zur Verfügung, darunter ein überdachter Inselbahnsteig. Der Zugang ist sicher und witterungsgeschützt durch die neue Bahnunterführung möglich. Über neue Informationssysteme, einschließlich Monitore und Lautsprecher, können sich Reisende in Echtzeit über alle Ankünfte und Abfahrten informieren. „Durch diese Maßnahmen erhöhen wir den Komfort für die Fahrgäste und erleichtern den Zugang zur Bahn. Mit dem Neubau des Bahnhofs Micheldorf haben wir einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Attraktivierung der Pyhrnstrecke geschafft“, erklärt Christina Rebernik, Geschäftsbereichsleiterin ÖBB-Infrastruktur AG.

Bequem ankommen und umsteigen

Erleichtert wird der Zugang zur Bahn auch durch die neuen Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen. Mit 60 Stellplätzen für PKW, 28 Stellplätzen für Fahrräder und 12 Stellplätzen für motorisierte Zweiräder sind die Anlagen ein attraktives Angebot für Pendler:innen. „Der Bahnhof Micheldorf zeigt vor, wie nachhaltige, zukunftsorientierte Mobilität gelebt werden kann. Mit der modernen Park&Ride-Anlage werden neue Mobilitätsangebote geschaffen, von denen die ganze Region profitiert“, betont Günther Steinkellner, Landesrat für Infrastruktur und Mobilität.

Sichere Verkehrswege

Im Rahmen des Projekts wurden vier Eisenbahnkreuzungen aufgelassen. Stattdessen gibt es jetzt zwei neue Fuß- und Radunterführungen am Bahnhof und in der Heiligenkreuzer Straße sowie eine Lkw-taugliche Straßenunterführung bei der Bader-Moser-Straße. „Der modernisierte Bahnhof macht Micheldorf zu einer wichtigen Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs im Bezirk Kirchdorf und steigert damit die Attraktivität für Betriebsansiedelungen sowie für Arbeitskräfte. Doch nicht nur im Alltagsverkehr bringt die Neuerung Vorteile, sondern auch im Tages- und Urlaubstourismus, der sich derzeit im Wandel befindet“, ergänzt Bürgermeister Horst Hufnagl.

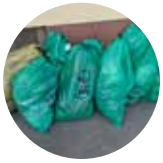
Digitales Update auf der Pyhrnstrecke

Neben den sichtbaren Modernisierungen gab es auch technische Anpassungen: Der Bahnhof Micheldorf ist jetzt mit modernster Sicherungstechnik ausgestattet: Das neue elektronische Stellwerk (ESTW) verfügt über modernste digitale Technik und steuert beispielsweise Weichen und Signale. Durch die damit verbundene Einbindung in die Betriebsführungszentrale Linz werden zuverlässige, automatische Betriebsabläufe ermöglicht und gleichzeitig die Sicherheit und Qualität im Zugbetrieb erhöht. Zusätzlich wurde eine PV-Anlage am Dach des ESTW errichtet, die künftig für Stromproduktion direkt vor Ort sorgt und einen Beitrag zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrads leistet.

Günther Steinkellner, Landesrat für Infrastruktur und Mobilität, Christina Rebernik, Geschäftsbereichsleiterin ÖBB-Infrastruktur AG, und Bürgermeister Horst Hufnagl eröffneten gemeinsam den Bahnhof Micheldorf © ÖBB/MecGreenie

Bericht: ÖBB Infra

Neues vom UMWELTAUSSCHUSS



Das war die Flurreinigungsaktion 2026

Wenn der Frühling in Micheldorf Einzug hält, verwandelt sich unsere schöne Landschaft in ein grünes Paradies. Leider kommt nach der Schneeschmelze oft auch das zum Vorschein, was achtlos weggeworfen wurde: Zigarettenstummel, Hundekotsackerl, Verpackungen und anderer Müll. Umso erfreulicher war es zu sehen, wie viele engagierte BürgerInnen, Vereine, GemeindemandatarInnen und Familien dem Aufruf des Umweltausschusses zur diesjährigen Flurreinigungsaktion gefolgt sind.

Am 14. 03. 2026 haben über 60 Freiwillige bei Sonnenschein und doch kühlem Wetter unsere Wege, Wiesen, Bachläufe, Böschungen z. B. entlang der B138 vom Müll befreit. Hier lag wieder der meiste Müll. Leider werfen noch immer viele Autofahrer ihren Müll aus den Autofenstern. Im Gemeindegebiet wurden auch sehr viele Zigarettenstummel eingesammelt. Diese sind sehr mühsam aufzusammeln.

Es ist immer wieder beeindruckend, was durch gemeinsames Anpacken erreicht werden kann.

Als Obfrau des Umweltausschusses möchte ich mich bei jedem Einzelnen für das ehrenamtliche Engagement bedanken!

Mit der tatkräftigen Unterstützung vieler Vereine wie der FF Micheldorf Jugend Kinder + Erwachsene, der Feuerwehr Altpernstein Jugend, den Jugendlichen vom Jugendzentrum und der Landjugend, den Pfadfindern und vielen Familien mit ihren Kindern. Auch die Kleinsten waren mit Feuereifer dabei. Vielen Dank auch an den Bürgermeister und alle GemeindemandatarInnen, die mitgeholfen haben.

Um 9:30 Uhr war Aufbruch und es wurde auf 8 vorgegebenen Routen eifrigst gesammelt. Ausgestattet mit Müllgreifern und Handschuhen (ein großes Dankeschön an den Bezirksabfallverband für die Bereitstellung der Säcke, Handschuhe und Müllgreifer).

Die vollen Müllsäcke wurden an den Sammelstellen abgestellt oder zum Bauhof gebracht, wo diese dann entsorgt wurden. Ein besonderer Dank gilt auch dem Bauhof-Team für den Abtransport der gesammelten Abfälle.

Bitte entsorgen Sie Ihren Müll ordnungsgemäß in den Abfalleimern und benutzen Sie für Ihre Zigarettenstummel einen Aschenbecher TO GO.

Als Dankeschön gab es nach der Müllsammelaktion eine kleine Verköstigung im Saal des Gemeindeamtes. Solche Aktionen zeigen den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde und das hohe Umweltbewusstsein. Es ist ein sehr wertvoller Beitrag für die Natur und für alle, die wir hier leben. Lassen Sie uns diesen Gemeinschaftssinn bewahren und unsere Umgebung auch im Alltag sauber halten. Vielen Dank für Ihre Zeit und Mühe!

Foto: Marktgemeinde

Foto: K. Mitterhauser

Herzlichst
Eure Gemeindevorständin und
Umweltausschussobfrau
Claudia Radinger

HIMMELREICHbiotop

Tag der offenen Tür im Himmelreich

Der Landschaftspflegeverein Bergmandl lädt am **23. Mai von 10 – 18 Uhr** zum Tag der offenen Tür ins Himmelreichbiotop. Es besteht die Möglichkeit einer Führung durch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Anlage. Im neu renovierten Vereinshaus bekommen Sie einen Überblick über die Tätigkeiten des Vereins; bei Getränken und einem kleinen Snack kann man sich kennenlernen, fachsimpeln und informieren. Die Veranstaltung findet bei Schönwetter statt, Ersatztermin ist der 30. Mai. Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns über Ihren Besuch!

Petra Spiessberger, Schriftführerin

Foto: Petra Spiessberger

Neues vom UMWELTAUSSCHUSS

Wildbiene & Co im eigenen Garten fördern

Ökologisch Gärtnern? Die Zeit ist reif! Garteln liegt im Trend und immer mehr Menschen wollen das im Einklang mit der Natur tun. Die Initiative „Natur im Garten Oberösterreich“ ist mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es darum geht, den Nützlingen im Garten Lebensraum zu schaffen.

Was wir den Wildbienen bieten können:

- *Blüten und Nistplätze:* Wild- und Honigbienen brauchen ein artenreiches Blütenangebot über die gesamte Saison (März bis September) sowie geeignete Nistplätze, damit sie ihre Brut aufziehen können.
- Eine vielfältige *Wildstrauchhecke oder Blumenwiese*: Sie sind wichtige Lebensräume für Wildbienen, aber auch andere Insekten, Vögel und Säugetiere. Hier finden sie Unterschlupf und Nahrung.
- *Wildbienenhotels & Co:* Wildbienen brauchen zusätzlich geeignete Nistplätze in sonniger, trockener Lage wie offene Bodenflächen, sandige Flächen, Abbruchkanten, morsches Totholz, verholzte Markstängel, Trockenmauern, Schneckenhäuser oder auch Wildbienenhotels.
- Aufstellen einer *Bienentränke:* Im Frühjahr und Sommer, wenn es heiß und trocken ist, ist eine ausreichende Wasserversorgung wichtig. Eine Bienentränke ist einfach selbst hergestellt – mit einer flachen Wasserschale, die Steine, Äste oder Moos als „Landeflächen“ enthält.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen! Alle Gartenfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen, Teil von „Natur im Garten“ zu werden.
Rund 1.000 Gärten tragen in Oberösterreich bereits die „Natur im Garten“-Plakette als sichtbares Zeichen für den Artenschutz.

Tipp: Das Gartentelefon
Das Fachteam des „OÖ. Gartentelefon“ beantwortet zum Ortstarif alle Fragen rund um nützlingsfreundliche Gärten und nimmt auch Anmeldungen zur „Natur im Garten“-Plakette entgegen.

Weitere Infos auch auf www.gartenland-ooe.at oder am Oö. Gartentelefon unter 0732/77201 7720.

Von blütenbesuchenden Insekten hängt es maßgeblich ab, wie es mit der Obsternte im Sommer oder Herbst bestellt ist. Bei fast all unseren Kulturpflanzen übernehmen nämlich Insekten die Bestäubung.

In diesem Zusammenhang sollten wir nicht nur an die „domestizierten“ Honigbienen denken. Viele in freier Wildbahn lebende Insekten wie Hummeln und verschiedene Wildbienenarten übernehmen vor allem an kühlen und nassen Tagen den Großteil der Bestäubung. Eine Hummelarbeiterin schafft es 4000 Blüten pro Tag zu besuchen, eine Hummelkönigin ist bereits ab 2° Außentemperatur unterwegs!

Den wilden verwandten der Honigbiene kann man durch Aussaat oder gezieltes Fördern von **heimischen Wildblumen** helfen. Sie haben sich gemeinsam mit diesen Pflanzen im Laufe der Evolution entwickelt und gelernt diese Blüten zu nutzen. Blumenwiesen, Blumenrasen oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schafgarbe, Natternkopf, Dost…) sind für diese Insekten besonders wichtig.

Heimische Wildsträucher wie Salweide, Dirndlstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung. Brennnessel und andere Wildkräuter die im **„wilden Eck“** wachsen dürfen, sind ebenfalls Futterpflanzen für viele Schmetterlingsraupen!

Kräuterbeete sind eine Blütenoase für Insekten. Hier wären vor allem Lippenblütler wie Ysop, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angeflogen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dille) und Korbblütler sind bei Schwebfliegen sehr beliebt. Gartenbereiche in denen Obstbäume oder Beerensträucher kultiviert werden, tragen ebenfalls zur Blütenvielfalt bei.

Achten Sie bei der Anlage von Staudenbeeten auf Sorten mit ungefüllten Blüten. Diese enthalten im Gegensatz zu Sorten mit gefüllten Blüten noch Staubblätter, welche für die Ernährung der Insekten wichtig sind.

Ausführliche Infos finden Sie auch unter www.naturimgarten.at

„Natur im Garten“
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

www.naturimgarten.at

ÖffentlicheBÜCHEREI

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Mehrere tausend Bücher in vielen verschiedenen Genres, Spiele, Hörbücher und Tonies für Kinder warten in der Gemeindebücherei auf Leserinnen, Leser und alle, die Lust auf gemeinsames Spielen in der Familie oder im Freundeskreis haben. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung stellen wir Ihnen das neu zusammengesetzte Team der Bücherei unter der Leitung von Rita Riedler vor.

Rita Riedler, die Leiterin der Bücherei, ist verheiratet, hat drei Kinder und sieben Enkelkinder. Die Familie liegt ihr besonders am Herzen. Sie ist als Pfarrgemeinderätin in der Pfarre tätig, wo es auch immer was zu tun gibt.

Die Bücherei leitet sie seit Nov. 2017. Viele wertvolle Begegnungen und Gespräche hatte sie in den vergangenen neun Jahren. Mit einem Buch in der Hand taucht Rita in eine andere Welt ein und entspannt dabei.

Ihr täglicher Lesestoff sind Romane und Bücher über wahre Schicksale. Hörbücher sind ihre Begleiter bei Bügel- und Näharbeiten.

Gerti Ettenfellner hat die Liebe zu Büchern veranlasst, in der Bücherei als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig zu sein. Bereits seit 2011 ist sie Teil des Teams in der Gemeindebücherei. Sie hat den Kontakt und den Austausch mit den Besucher/innen der Bücherei sehr gerne. Gertis bevorzugte Sparte ist die Belletristik.

Das Team der öffentlichen Bücherei v.l.n. r.: Rita Riedler, Gerti Ettenfellner, Gerti Schlager und Sabine Feichtinger
Foto: B. Schröckenfuchs

Gerti Schlager ist vor 9 Jahren nach Micheldorf gezogen. Da Bücher in ihrem Leben einen hohen Stellenwert haben, ist sie auch oft in die Bibliothek gegangen, um sich Lesenachschub zu holen. Seit Sommer 2025 ist Gerti ehrenamtliche Mitarbeiterin, was ihr viel Freude macht. In ihrer Freizeit treibt sie ein bisschen Sport, sie ist sehr naturverbunden, liebt Tiere, ganz besonders Hunde, und hört sehr gerne Musik. Gerne macht sie auch Reisen mit ihrem Partner, allerdings nicht mehr allzu weit weg.

Sabine Feichtinger aus Micheldorf ist seit ihrer Volksschulzeit eine eifrige Leserin. Als Vielleserin war sie immer Mitglied bei einer Bücherei. Sabines Lieblingsgenres sind Krimis mit historischem Bezug und Thriller. Ihre derzeitige Lieblingsautorin ist Lynn Messina: Die Protagonistin in dieser historischen Regency-Krimiserie ist Beatrice Hyde, der es mit Unterstützung des attraktiven Duke of Kesgrave gelingt, knifflige Fälle zu lösen …

Die engagierten Bibliothekarinnen stehen zwei Mal in der Woche zur Verfügung und freuen sich auf Ihren Besuch!

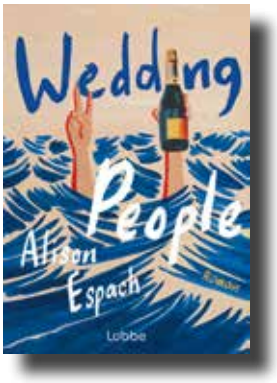
Das Ausleihen von Büchern, Spielen, CDs, Hörbüchern, DVDs und Tonies ist kostengünstig, viel günstiger, als all das selbst zu kaufen, und es spart Platz zuhause.

Buchtipp

Alison Espach: **Wedding People**
Zwei Frauen. Zwei Pläne und eine Woche, die alles verändert.

Als Phoebe Stone in einem grünen Seidenkleid und goldenen High Heels im prächtigen „Cornwall Inn“ ankommt, wird sie von allen für einen Hochzeitsgast gehalten. Doch sie ist die Einzige, die nicht zum Feiern angereist ist. Seit Jahren hat sie davon geträumt, mit ihrem Mann hierherzukommen. Nun ist die ohne ihn hier, am Tiefpunkt ihres Lebens, fest entschlossen, sich ein letztes Mal etwas zu gönnen, bevor sie mit allem Schluss macht. Dumm nur, dass sie ausgerechnet der Braut in die Quere kommt. Die hat jedes Detail und jede denkbare Katastrophe sorgfältig einkalkuliert – mit einer Ausnahme: Phoebe und deren Vorhaben. Als sich ihre Wege kreuzen, gerät alles aus dem Takt, und es setzt etwas in Gang, das keine von ihnen erwartet hat.

Öffnungszeiten:
Mo: 17:00 – 19:00 Uhr
Do: 13:00 – 18:00 Uhr
Hauptstraße 45
4563 Micheldorf



KINDERBETREUUNG

Micheldorf ist zweifellos ein wunderbarer Ort zum Leben. Gleichzeitig ist es wichtig, offen für Veränderungen zu bleiben und uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.
Mit dem nahenden Sommer endet für viele Kinder das Betreuungsjahr – und die Vorfreude auf die Ferien wächst von Tag zu Tag. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu einem großen Sommerfest der Krabbelstuben und Kindergärten der Marktgemeinde Micheldorf ein!
Am 19. Juni 2026 ab 15:00 Uhr feiern wir am Rathausplatz ein Fest für alle Micheldorferinnen und Micheldorfer.
Mit vereinten Kräften, viel Engagement und guter Laune arbeiten Pädagoginnen, pädagogische Assistenzkräfte sowie zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer bereits intensiv daran, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Spielstationen, Hüpfburg, dem Ausprobieren von Musikinstrumenten sowie einem Stand der Gesunden Gemeinde. Ein vollständig ausgefüllter Spielepass wird natürlich mit einem Eis belohnt.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher regionaler Betriebe und engagierter Persönlichkeiten werden im Rahmen einer Bausteinaktion tolle Preise verlost – darunter ein Ofen, ein Kinderfahrrad, Ski, eine Schaukel, eine Sandspielkiste, ein Kremstal-Rundflug, eine Vollholz-Gartengarnitur, Jausenplatten und viele weitere Sachpreise.
Der gesamte Erlös kommt dem Neubau eines Kinderbetreuungszentrums zugute. Ziel ist es, möglichst viele Bausteine zum Preis von 5,- € zu verkaufen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Bosna, Getränke, Kaffee und Kuchen laden zum Genießen ein.
„Es wird ein Fest der Gemeinsamkeit“, freut sich Martina Reinthaler, GV-Referentin des Sozialausschusses.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Marktgemeinde Micheldorf!

ekiz MICHELDORF

Die Kinderfreunde
Eltern-Kind-Zentrum Micheldorf

Unsere Elternbildungsangebote werden heuer besonders gut angenommen. Elternbildung stärkt Mütter und Väter in ihrem Erziehungsalltag und gibt Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen. Sie bietet wertvolle Impulse, fördert den Austausch und unterstützt dabei, Kinder achtsam und kompetent zu begleiten. Ein großer Teil der Kosten wird dankenswerterweise vom Land Oberösterreich und vom Bund gefördert. Weshalb nur sehr geringe Teilnehmerbeiträge entstehen.
Bis zum Sommer erwartet interessierte Eltern ein vielfältiges Programm mit weiteren spannenden Workshops und Vorträgen:

Am 5. Mai (18–21 Uhr) findet der **Workshop „Von Sexting bis Pornografie – mein Kind mittendrin“** mit Sexualpädagogin Flora Maria Rußmann statt (Kosten: 4 €).
Mit ihr gibt es auch den Vortrag **„Ständig neugierig, manchmal peinlich – und das ist gut so“** am 21. Mai (19–20:30 Uhr, 2 €). Der zweite Elternteil kann kostenlos teilnehmen.
Am 12. Mai startet das **dreiteilige Seminar „Gewaltfreie Kommunikation – Sprache, die das Miteinander stärkt“** im SPES Schlierbach (jeweils dienstags, Kosten: 10,90 €), geleitet von Nicola Abler-Reinhalter.

Ab 1. Juni folgt die **Workshopreihe „Erfolgreiche Konfliktlösung in der Familie“** des Gordon Familientraining (4 Abende, 16 €, zweiter Elternteil gratis) mit Claudia Klement-Kogler.
Für Alleinerziehende gibt es am 2. Juni (19–22 Uhr, 4 €) den Workshop **„Plötzlich allein“** mit Karin Heubusch.

Wir laden alle Eltern herzlich ein, diese Angebote zu nutzen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung im WEB bitte bis eine Woche vor Kursstart unter Eltern-Kind-Zentrum Micheldorf „Klecks“ - Kinderfreunde

Gemeinsam für MICHELDORF

Freiwillige Feuerwehren Micheldorf und Altpernstein
Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr – Früh übt sich

Fotos: FF Micheldorf

Auch heuer sind die engagierten Jugendbetreuer der Feuerwehren Micheldorf und Altpernstein im Rahmen der Initiative „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ in den Kindergärten sowie in der Krabbelstube der Gemeinde unterwegs. Ziel ist es, den Kindern wichtige Grundlagen rund um das Thema Sicherheit altersgerecht, spielerisch und ohne Angst zu vermitteln.

Ein zentrales Anliegen dabei ist es, mögliche Ängste vor der Feuerwehr abzubauen. Besonders der Atemschutz kann auf Kinder zunächst beängstigend wirken. Durch das direkte Erleben verstehen sie jedoch schnell: Hinter der Ausrüstung steht immer ein Mensch, der helfen möchte. So wird Vertrauen geschaffen.

Neben diesem wichtigen Aspekt lernen die Kinder auch das richtige Verhalten im Brandfall. Dazu zählen das Absetzen eines Notrufs, das rasche und sichere Verlassen eines Gebäudes sowie das Sammeln an einem vereinbarten Treffpunkt. Gleichzeitig wird ihnen die vielseitige Arbeit der Feuerwehr nähergebracht – von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu Einsätzen bei Unwettern und Überschwemmungen.

Den Auftakt bildete eine umfassende Brandschutzunterweisung für Pädagoginnen und Assistenzkräfte im Feuerwehrhaus Micheldorf, bei der neben theoretischen Grundlagen auch der praktische Umgang mit Feuerlöschern geübt wurde.

Im Anschluss daran folgten die Besuche in den Kindergärten. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an den Übungen teil und stellten viele Fragen. Ein besonderes Highlight war eine realitätsnahe Alarmübung: Nach Auslösung des Feueralarms wurde das Gebäude vorbildlich geräumt, während die Feuerwehr mit Einsatzfahrzeugen und Atemschutztrupp zur Lageerkundung und Entrauchung ausrückte.

Für die Schulanfänger stand nun ein weiterer Höhepunkt an: Sie durften die Feuerwehr direkt im Feuerwehrhaus erleben, die Einsatzzentrale besichtigen und wichtige Abläufe kennenlernen. Eine kindgerecht gestaltete Personensuche im Stiegenhaus sorgte zusätzlich für Spannung.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto sowie das Ausprobieren des Strahlrohrs ermöglichte den Kindern, selbst in die Rolle der Feuerwehr zu schlüpfen.

Auch die Kleinsten werden eingebunden und dürfen nach einer einfachen Brandschutzübung das große Feuerwehrauto aus nächster Nähe bestaunen, hineinklettern und erste Eindrücke von der Feuerwehr gewinnen.

Mit diesem Projekt leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheitsbildung in unserer Gemeinde. Denn je früher Kinder lernen, richtig zu handeln und Vertrauen in Einsatzkräfte zu entwickeln, desto besser sind sie im Ernstfall vorbereitet.

Gemeinsam für mehr Sicherheit – von klein auf.

Gemeinsam für MICHELDORF

Freiwillige Feuerwehr Altpernstein

Neue Alarmierungsmittel

Die zielgerichtete und zuverlässige Alarmierung von Feuerwehrmitgliedern ist eine wesentliche Voraussetzung, um im Einsatzfall rasch und effektiv reagieren zu können. In Altpernstein erfolgte die Alarmierung bislang ausschließlich über Sirenen sowie ergänzend über eine Handyalarmierung.

Foto: FF Altpernstein

Wiesbauer - mit Sirene

Da die Sirene beim „Wiesbauern“ in naher Zukunft abgebaut wird und die Handyalarmierung aufgrund teilweise unzureichender Netzabdeckung nicht durchgehend verlässlich funktioniert, wurde die Anschaffung moderner Pager beschlossen.

Die FF-Altpernstein hat dabei gemeinsam mit der Marktgemeinde Micheldorf vorausschauend in diese wichtige Maßnahme investiert und die Einführung von Pagern zur Alarmierung der Kameradinnen und Kameraden ermöglicht. Pager bieten den großen Vorteil, Einsatzkräfte direkt, zuverlässig und mit genaueren Einsatzinformationen zu erreichen. Dadurch wurde die Schlagkraft und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nachhaltig gestärkt.

Symbolfoto Pager

www.funkhandel.com

Ein besonderer Dank gilt auch dem neuen Eigentümer des „Wiesbauern“, der sich dankenswerterweise finanziell an der Umsetzung beteiligt und so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Alarmierung geleistet hat.

Durch diese gemeinsame Initiative konnte die Alarmierung der FF Altpernstein deutlich optimiert und zukunftssicher gestaltet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für dieses wertvolle Engagement!

Wenn ihr mehr über unsere Feuerwehr erfahren wollt, besucht uns unter www.ff-altpernstein.at auf unserer Homepage. Hier findet ihr auch alle wichtigen Kontaktdaten, falls ihr Interesse habt, unserer Feuerwehr beizutreten. Vor allem unsere Jugendgruppe freut sich über weiteren Zuwachs.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass unser traditionelles **Maibaumumschneiden** am Sonntag, den **21. Juni um 11 Uhr** beim Gasthaus Ratscher stattfinden wird, wozu wir euch liebe Micheldorferinnen und Micheldorfer herzlich einladen möchten. Wir freuen uns auf euren Besuch und eure Unterstützung!

Bezahlte Anzeige

ERINNERN Sie sich?

Der Georgenberg

Egal, aus welcher Richtung man in das obere Kremstal kommt, lange bevor man die ersten Häuser Micheldorfs passiert, ist schon der 594 m hohe Kegel des Georgenberges zu sehen. Südlich von ihm verzweigt sich das Tal in die Talwasserscheide der „Schön“ und westlich in das Sacktal des Kremsursprunges.

Fotos: Archiv von Toni Rosenberger

Der Kirchdorfer Historiker Mag. Anton Aschauer führt deren Entstehung auf die letzte Zwischeneiszeit (Riss/Würm) vor 130.000 bis 115.000 Jahren zurück. Damals reichte ein mächtiger Gletscher bis über den Ziehbergsattel und vertiefte den Talboden um ca. 100 bis 150 Meter. Dabei entstand die heute noch vorhandene Talwasserscheide beim ehemaligen Hilbingergut und der Georgenberg erhielt seine talbeherrschende Form.

Über den Beginn der Besiedelung des Georgenberges und der umliegenden Gebiete ist wenig bekannt. Archäologen konnten den Nachweis erster einfacher Bauten aus der Hallstattzeit (800 bis 450 v. Chr.) erbringen. Es wird davon ausgegangen, dass sich seit dem achten oder neunten Jahrhundert eine Kirche auf dem Georgenberg befindet. Die erste urkundliche Namensnennung als „sand Jorgenperg“ erfolgte 1334. Im Jahr 1537 gelangten die Jörger in den Besitz der Herrschaft Pernstein und damit des Georgenberges. Sie erweiterten großzügig das Kirchenschiff und begannen mit dem Bau eines Turmes.

Nachdem Carl Jörger am 4. Dezember 1623 verstarb, erwarb zunächst Graf Adam von Herberstorff die Herrschaft Pernstein. Nach dessen frühem Tod verkaufte seine Witwe diese fünf Jahre später an das Stift Kremsmünster. Kurz darauf kam es zwischen den Klöstern Kremsmünster und Schlierbach zu einem heftigen Streit. Die Schlierbacher reklamierten das Recht zur Abhaltung von Gottesdiensten in der Georgenbergkirche für sich, da diese als Kirchdorfer Filialkirche ihnen zugehörig war, während die Kremsmünsterer auf ihr Recht als Grundeigentümer pochten. Der Streit endete 1681 vor dem Ordinariat Passau mit einem Vergleich. Kremsmünster ließ daraufhin auf dem Georgenberg ein Spital errichten, das aber kurz darauf schon in das Tal hinunter verlegt wurde (Alte-Spital-Straße).

Ende des 17. Jahrhunderts entwickelte sich nach einer angeblichen Engelserscheinung und einer „Wunderheilung“ ein florierender Wallfahrtstourismus zum Kolomannsbründl am Fuße des Georgenberges. Dessen Wasser soll angeblich gegen Schwindel und „große Bledigkeit“ geholfen haben. Schon nach wenigen Jahren untersagten die strengen Zisterzienser aus Schlierbach die Wallfahrten und der Spuk war rasch wieder zu Ende.

Um Kosten zu sparen, wurde die Kirche 1785 gesperrt und vier Jahre später kaufte sie um 120 Gulden die Gemeinde, die an einer Erhaltung des Bauwerkes, der Turmuhr und der Glocke interessiert war. Seit Abschluss der notwendigen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten (zuletzt 1981) ist sie eine beliebte Hochzeits- und Taufkirche.

Durch die exponierte Lage der Kirche kam es immer wieder zu Blitzeinschlägen mit teils verheerenden Folgen. 1726 wurde sie bei einem heftigen Gewitter eingeäschert. Vier Jahre später kam die Tochter des Mesners ums Leben, als der Turm unerwartet einstürzte. Am 8. April 1904 wurde das Dach des wiederaufgebauten Turmes infolge eines Blitzeinschlages neuerlich zerstört und zunächst durch ein Provisorium ersetzt. Erst 23 Jahre später gelang es dem Turmbaukomitee mit Unterstützung der Gemeinde, das Geld für ein neues Dach aufzutreiben.

Mit Ausnahme der Kirche, des benachbarten Gasthauses und der Straße gehörte die rund 17 Hektar große Fläche des Georgenberges jahrzehntelang der Familie Kalab, die immer um gute Kooperation mit der Gemeinde und den Nachbarn bemüht war. Erst ihr

Entgegenkommen ermöglichte die Verbreiterung der Straße, die Anlegung eines Parkplatzes sowie die Vergrößerung des Gasthauses. Otto und Peter Kalab, die in der Zwischenzeit den Besitz übernommen hatten, sahen auf Dauer keine Möglichkeit, den Wald selbst zu bewirtschaften, und wollten die Belastung, die mit der Beseitigung von Sturmschäden und der Haftung für die Sicherheit der Anrainer und Wegebenützer verbunden war, nicht ihren Kindern als Erben aufbürden. 2025 verkauften sie daher schweren Herzens den Georgenberg an die im Besitz der Familie Spiegelfeld befindliche Trattnachtaler Natur + Kulturgut GmbH aus Schlüßlberg. Die neuen Eigentümer haben den in den letzten Jahrzehnten entstandenen Waldbestand schon deutlich reduziert und möchten dem Georgenberg mit offenen Wiesen und Weideflächen wieder jenes Erscheinungsbild geben, das manche ältere Micheldorferinnen und Micheldorfer noch in Erinnerung haben werden.

Herbert Ehrenbrandner, ehemaliger Amtsleiter der Marktgemeinde Micheldorf (1978-2012), ist Autor der Serie „Erinnern Sie sich?“

Georgiritt MICHELDORF

Der traditionelle Georgiritt fand heuer wieder am Sonntag, 26. April, statt. Die Brauchtumsveranstaltung erinnert nicht nur an die Wallfahrtssage des damaligen Burgherrn der Burg Altpernstein, sondern gedenkt auch dem Hl. Georg, welcher nicht nur der Schutzpatron der Ritter, Reiter und Bauern ist.
Zahlreiche ReiterInnen und ein Fußvolk in historischen Gewändern, Trachtengruppen, Musikkapellen, Reitvereine und private ReiterInnen zogen gemeinsam durch das Ortszentrum zum Naturpark, wo die Festmesse mit Pater Matthäus, umrahmt vom Musikverein Weinzierl-Altpernstein, gefeiert wurde. Anschließend erfolgte ein gemeinsamer Ritt auf den Georgiberg zur Pferdesegnung durch Pater Florian.
Für die kulinarischen Highlights sorgten unter anderem die örtliche Gastronomie, das Pfarrkaffee, die Bäuerinnen und der Frühschoppen der Marktmusikkapelle Micheldorf am Kirchenplatz.
Der ganztägige Kirtag ist ebenfalls ein fixer Bestandteil der Veranstaltung, welcher zur frohen Festtagsstimmung beigetragen hat.
Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen freiwilligen HelferInnen, den Freiwilligen Feuerwehren Micheldorf und Altpernstein, dem Bauhof Micheldorf sowie dem Roten Kreuz, der Polizei und der Tierarztbereitschaft durch Thomas Hochhauser, die diesen Georgiritt zu einem Höhepunkt im Micheldorfer Veranstaltungskalender machten.

Fotos: Bernhard Roidinger, Robert Pechmann (re. unten)

VeranstaltungsRÜCKBLICK

Frühjahrskonzert des MV Weinzierl-Altpernstein

Ein Abend voller Höhepunkte: Frühjahrskonzert begeistert mit besonderem Generationswechsel und Rekordbesuch

Am 21. März wurde der Freizeitpark Micheldorf zum Schauplatz eines ganz besonderen musikalischen Ereignisses: Das Frühjahrskonzert des Musikvereins Weinzierl-Altpernstein lockte knapp 500 Besucherinnen und Besucher an und stellte damit einen rekordverdächtigen Publikumserfolg dar.

Der Konzertabend wird zweifellos als einer der prägendsten in die Vereinsgeschichte eingehen. Im Mittelpunkt stand ein bedeutender **Generationswechsel**: Kapellmeister Helmut Vorauer übergab nach nahezu 35 Jahren den Taktstock an seinen Sohn Thomas Vorauer. Dieser besondere Moment wurde vom Publikum mit großem Respekt und Begeisterung gefeiert.

Ein weiteres Highlight war der erstmalige **Auftritt des Jugendorchesters,** das mit seinem musikalischen Können einen auffallenden Beitrag zum gelungenen Konzertabend leistete und für viel Applaus sorgte.

Das abwechslungsreiche Programm bot zahlreiche musikalische Höhepunkte. Werke wie „Kyrill“, „Toto in Concert“, „Moment for Morricone“ und der traditionsreiche „Florentiner Marsch“ begeisterten das Publikum. Besonders emotional wurde es bei der Zugabe „Von Freund zu Freund“, die dem scheidenden Kapellmeister gewidmet war – begleitet von einer Videobotschaft aller aktiven Musikerinnen und Musiker.

Für seine herausragenden Verdienste und sein jahrzehntelanges Engagement wurde Helmut Vorauer unter großem Applaus und mit Standing Ovations unter anderem zum **„Ehrenkapellmeister des Musikvereins Weinzierl-Altpernstein“** ernannt. Darüber hinaus wurde ihm der **„Verdienstorden in Gold“** des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes von Landeskapellmeister Kons. Günther Reisegger verliehen. Auch viele weitere Musikerinnen und Musiker wurden im Rahmen des Abends für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz im Verein geehrt.

Emotionale Videobotschaften, bewegende und treffende Reden sowie der zahlreiche Besuch rundeten diesen besonderen Konzertabend ab und machten ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Anwesenden.

Ein Abend voller Musik, Emotionen und Wertschätzung – der Musikverein Weinzierl-Altpernstein hat einmal mehr eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung Gemeinschaft und Tradition in der Blasmusik haben.

Bürgermeister Horst Hufnagl, Ehrenkapellmeister Helmut Vorauer, Kapellmeister Thomas Vorauer, Obmann Klaus Sperrer und Landeskapellmeister Kons. Günther Reisegger (v.l.n.r.)

Kapellmeister Thomas Vorauer, Obmann Klaus Sperrer, Bernhard Vorauer, Michaela Vorauer, Ernst Baumgartner, Leopoldine Hochhauser, Markus Grall und Ehrenkapellmeister Helmut Vorauer.(v.l.n.r.)

Katharina Schaupp Fotografie

VeranstaltungsRÜCKBLICK

Ottsdorfer Schützen feiern Saisonabschluss

Ende März trafen sich die MitgliederInnen des Schützenvereins Ottsdorf im Gasthaus Geigenbauer zum Schlussabend.
Die Sieger der internen Vereinsmeisterschaft wurden geehrt und wir ließen die vergangene Saison Revue passieren:
Die Saison 2025/2026 begann für den Schützenverein Ottsdorf mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung, diesmal auch mit Neuwahlen. Die Oberschützenmeisterin Eva Obert wurde erneut bestätigt, alle weiteren Posten im Ausschuss vergeben.

Die Bezirksmeisterschaft Kremstal wurde Ende Jänner im Ottsdorfer Schützenheim abgehalten. Unsere Jugend konnte sich trotz starker GegnerInnen durchsetzen und insgesamt 3 Bezirksmeistertitel für den SV Ottsdorf sichern. Auch bei den Senioren waren die besten Plätze heiß umkämpft.

Um die Zeit bis zum Beginn der neuen Saison 2026/2027 etwas zu verkürzen, treffen wir uns im Sommer nochmal wieder für einen gemeinsamen Wandertag.

v.l.n.r.:Brigitte Hauer-Huemer (Schriftführerin), Lisa Helmberger (Siegerin der internen Vereinsmeisterschaft in der Klasse Jugend 2), Eva Obert (Oberschützenmeisterin). (Foto: Hannes Walter)

VeranstaltungsVORSCHAU

Bücherflohmarkt

Foto: pixabay

Freitag, 12. Juni 2026
11:30 – 16:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Micheldorf mit Brötchen- und Kuchenbuffet.
Wir verkaufen:

- Bücher für Kinder und Erwachsene
- Puzzle, Brett- und Gesellschaftsspiele

Der Erlös kommt den SchülerInnen und der Schule zugute.

Wir freuen uns auf euren Besuch und eure Unterstützung.

Der Elternverein
der Volksschule Micheldorf

Power Snacks selbst gemacht

in Kooperation EKIZ und Gesunde Gemeinde:

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Kinder lieben es, selbst aktiv zu werden. In unserem Workshop lernen sie, wie man einfache und gesunde Snacks zubereitet – lecker, bunt und voller Energie. Gemeinsam entdecken wir Rezepte und erfahren spielerisch, wie gesunde Ernährung aussehen kann.

Mittwoch, 20. Mai von 15:00 bis 17:00 Uhr
Leitung:Tanja Schwarzenbrunner (Dipl. Ernährungstrainerin, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Micheldorf)
Ort:EKiZ Klecks Micheldorf
Beitrag:7,00 € (inkl. Zutaten und Rezepte)

Ausstellung „Leuchtspuren“

Aktuelle Arbeiten von Karoline Kornek im Marktgemeindeamt

Foto: Marktgemeinde/Kornek

Bürgermeister Horst Hufnagl und Künstlerin Karoline Kornek haben ein neues Format im Gemeindeamt Micheldorf ins Leben gerufen. Im Laufe des Jahres wird es regelmäßig Ausstellungen und Vernissagen geben. Dabei sollen nicht nur die Künstlerinnen und Künstler im Mittelpunkt stehen, sondern auch die Öffnung des Gemeindeamtes als Ort der Begegnung. Die erste Ausstellung „Leuchtspuren“ kann ab sofort bis 10. Juni 2026 zu den Öffnungszeiten: MO - FR: 08:00 - 12:00 Uhr, MO & DO: 13:30 - 18:00 Uhr (und nach telefonischer Vereinbarung unter +43 650 9388593) besucht werden.
Nähere Infos: www.karo-art.at

VeranstaltungsVORSCHAU

Sonnwendfeuer
des Siedlervereins Micheldorf

Im Siedlervereinsheim In der Krems am **20. Juni 2026 ab 19:00 Uhr.**
Der Reinerlös kommt auch dieses Jahr einer Micheldorfer Organisation zugute. Eine kleine Tombolaverlosung sowie Speis und Trank runden die Veranstaltung ab.

Der Siedlerverein
freut sich auf Ihren Besuch

Pavillonkonzert
der Landesmusikschule im Naturpark

Die Micheldorfer Musikschülerinnnen und -schüler zeigen ihr Können bei einem Konzert im Naturpark am Montag dem **22. Juni 2026 um 18:00 Uhr.** Zu hören und zu sehen ist ein buntes Programm mit Singschule, Musikwerkstatt, Blockflöte, Gitarre und Klavier. Der Eintritt ist frei!

Foto: LMS Kirchdorf

Bewegt im Park
Turnen unter freiem Himmel

Als Ergänzung zum Turnprogramm des ÖTB TV Micheldorf in der Halle finden in den Sommermonaten jeden **Mittwoch von 17. Juni bis 02. Sept. 2026 ab 19:00 Uhr** wieder Turneinheiten unter freiem Himmel statt. Unter dem Motto „Bewegt im Park“ treffen wir uns im Micheldorfer Naturpark neben der Kirche zu einem bunten Bewegungsprogramm. Beim Best Form Work Out werden schweißtreibende Übungen zu coolen Beats, aber auch Dehnungs- und

Foto: ÖTB TV Micheldorf

Entspannungsübungen geboten. Zur Teilnahme braucht es nur eine Matte und gute Laune – keine Anmeldung notwendig.
Auf Euer Kommen freuen sich die Vorturner des ÖTB TV Micheldorf!

Hi Jump - Volleyballcamp
Kremstaler Kinder- und Jugendsportverein

Volleyball und Ballspiele
Wann? **Mo, 20. Juli bis Do, 23. Juli 2026**

- **für Anfänger:innen (**11 – 16 Jahre): 09:00 – 11:30 Uhr
- **für Fortgeschrittene** (12 – 16 Jahre): 12:00 – 14:30 Uhr

Wo? Gymnasium Kirchdorf
Mit Wem? Tina Grundner BEd (2. Bundesliga Spielerin Volleyball, Sportlehrerin)
Kosten? 55.- € (inklusive 5.- € Mitgliedsbeitrag)
Anmeldung? Mag. Kerstin Grundner
hi.jump@icloud.com

Sternwanderung
zur Gradnalm mit Frühschoppen

Am **28. Juni 2026** wandern mit den BürgermeisterInnen der Gemeinden Micheldorf, Klaus, Grünau und Steinbach am Ziehberg. Ab 11:00 Uhr Frühschoppen in gemütlicher Atmosphäre und mit gutem Essen der Wirtsleute Margit und Robert Binder. Musikalische Umrahmung durch die Kremsursprung Musi.
Die BürgemeisterInnen der Sterngemeinden freuen sich, Sie / Euch beim gemeinsamen Aufstieg (Start beim Kremsursprung um 8:30 Uhr) oder auf der Alm begrüßen zu dürfen.

Ferienpass

Die Marktgemeinde Micheldorf organisiert auch heuer wieder mit Hilfe vieler Vereine, Organisationen und Betriebe den Ferienpass für die Kinder der Marktgemeinde Micheldorf.

Der Pass wird voraussichtlich ab Ende Juni auf unserer Homepage www.micheldorf.at abrufbar sein.

VeranstaltungsVORSCHAU

Donnerstags-Strickrunde in der Gemeindebücherei ab Mai

Eine neue Initiative setzen das Büchereiteam und der Kulturausschuss gemeinsam: Wenn Sie gerne in eine gesellige Runde zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Sticken in die Bücherei kommen möchten, laden wir Sie ganz herzlich ein! Ein Austausch über schon gelesene Bücher, über das Lesen selbst oder das Vorlesen aus Büchern während des Handarbeitens ist dabei gut möglich, schließlich ist der Ort des Geschehens ein Raum der Bücher!

Jeden 2. Donnerstag von 14:30–16:30 Uhr
Start ab Mai 2026:
7. und 21. Mai, 11. und 25. Juni
In der Gemeindebücherei Micheldorf, Hauptstraße 45

Fotocredit: Pixabay

Schmiedekunst braucht Restaurierung

Das schmiedeeiserne Pfusterkreuz In der Krems ist vielen Micheldorferinnen und Micheldorfern bekannt. Es wurde um 1735 gefertigt und ist eines von vielen denkmalgeschützten Kulturgütern unserer Gemeinde, das auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben soll. Zuletzt vor rund 25 Jahren restauriert, soll das Pfusterkreuz jetzt wieder in den Mittelpunkt des Interesses rücken. Um einen Startschuss für die Restaurierung zu setzen, lädt der Kulturausschuss gemeinsam mit Pater Matthäus und einem Ensemble der Marktmusikkapelle Micheldorf zu einer **Maiandacht beim Pfusterkreuz am Freitag, 15. Mai 2026 um 18.00 Uhr.** Wenn Sie etwas zur Erhaltung dieses Kulturgutes beitragen möchten, wenden Sie sich bitte an den Kulturausschuss: kultur@micheldorf.at

Fotocredit: M. Weiermayer

OPENAIR KONZERT im Naturpark

Oliver Roitinger und die Wiffen Phil´s – „HAUSMANNSKOST“ aus dem Austropop. Die Formation des Wiener Schauspielers und Sängers Oliver Roitinger bringt den Naturpark mit gutem alten Austropop zum nostalgischen Schwingen! Das Programm entführt Sie in die 70er und 80er Jahre – den Anfang und Höhepunkt des Austropop! Hits von Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, Georg Danzer, Ostbahn Kurti, STS u.v.a. werden durch einen roten Faden humorvoll verbunden. Für köstliche Kaltverpflegung ist gesorgt. Tickets sind ab 4. Mai im Gemeindeamt und in der Tabak Trafik Susanne Hackl erhältlich.
Pavillon im Naturpark Micheldorf,
7. Juni 2026: Beginn 11:00 Uhr, Einlass 10:00 Uhr
Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag, 12.7., (Achtung Abendtermin!) Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Fotocredit: O. Roitinger

Pfingst-Matinee

Wo die Zitronen blüh‘n

Zu einer Matinee am **23. Mai 2026** in der **Georgibergkirche** lädt das Gabromagus Quintett. Der Titel „Wo die Zitronen blüh‘n“ lässt uns dabei schon an den Sommer denken … Mit einem wunderbaren Programm zwischen Giovanni Gastoldi, F. Mendelssohn Bartholdy, Edward Elgar, Joh. Strauß, Jaques Offenbach, Julie Gold und weiteren Komponist:innen, bis hin zu einem Spiritual, bezaubert uns das Streichquintett an diesem Vormittag im Mai.
Beginn ist um **11:00 Uhr** bei freier Sitzwahl. Die Musiker:innen erbitten Spenden und einen Teil der Einnahmen widmen sie der Sanierung der Kirche am Georgiberg.

Fotocredit: Gabromagus Quintett

Bei schönem Wetter kann ein Spaziergang zur Matinee durchaus lohnend sein. Mit einer Agape nach dem Konzert laden Sie der Kulturausschuss und die Musiker:innen ein, noch ein wenig zu bleiben.

MicheldorferBÄUERINNEN

Internationales Jahr der Bäuerin 2026

Landwirtschaft ist weiblich, vielfältig, verantwortungsvoll – und unverzichtbar.

2026 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Bäuerin ausgerufen. Damit rückt eine Gruppe ins Rampenlicht, die weltweit – und auch bei uns in Micheldorf – eine tragende Rolle spielt: Frauen in der Landwirtschaft.

Die Micheldorfer Bäuerinnen

Bäuerin sein bedeutet nicht nur Arbeit.

- Es bedeutet Verantwortung für Leben.
- Für Tiere, die täglich versorgt werden.
- Für Böden, die auch morgen noch fruchtbar sein müssen.
- Für Lebensmittel, die Menschen ernähren.
- Es ist ein Beruf zwischen Fürsorge und Entscheidung.
- Zwischen dem, was wirtschaftlich notwendig ist, und dem, was moralisch richtig ist.

Frauen sichern Ernährung – weltweit und vor Ort

Frauen leisten laut internationalen Organisationen einen wesentlichen Beitrag zu Agrar- und Ernährungssystemen. Sie produzieren Lebensmittel, halten landwirtschaftliche Betriebe am Laufen und tragen Verantwortung für Familien und Gemeinschaften. Gleichzeitig sind sie im Vergleich zu Männern oft benachteiligt – etwa beim Zugang zu Land, Finanzierung oder Weiterbildung.

Das Internationale Jahr der Bäuerin macht deutlich:

Bäuerinnen sind unverzichtbar für Ernährungssicherheit, Nachhaltigkeit und regionale Versorgung. Ihre Arbeit verdient Anerkennung, Sichtbarkeit und faire Rahmenbedingungen.

Micheldorfer Bäuerinnen holen Kinder auf die Höfe

Auch in Micheldorf zeigen unsere Bäuerinnen, wie vielfältig und wertvoll ihre Arbeit ist. Im Mai und Juni öffnen sie wieder ihre Hoftore für die Volksschulklassen und laden zu „Schule am Bauernhof“ ein.

Dabei erleben die Kinder Landwirtschaft hautnah:

- Woher kommen Milch, Brot, Fleisch und Gemüse?
- Wie leben Tiere wirklich?
- Was bedeutet nachhaltige Bewirtschaftung?
- Welche Arbeit steckt hinter unseren Lebensmitteln?

Mit viel Engagement vermitteln die Micheldorfer Bäuerinnen Wissen, das man nicht aus Büchern lernt – sondern mit allen Sinnen erfährt. Die Kinder dürfen beobachten, angreifen, fragen und ausprobieren. So entsteht ein Verständnis für regionale Lebensmittel, Naturkreisläufe und den Wert bäuerlicher Arbeit.

Bäuerinnen vor den Vorhang

Das heurige Themenjahr ist eine Einladung, genauer hinzuschauen: auf die Leistung der Frauen, die unsere Lebensmittel produzieren, auf ihre Kompetenz, ihren Einsatz, ihre Innovationskraft und auf ihren Beitrag zur Zukunft unserer Gemeinden.

Die Micheldorfer Bäuerinnen leben vor, was das Internationale Jahr der Bäuerin sichtbar machen möchte: Landwirtschaft ist weiblich, vielfältig, verantwortungsvoll – und unverzichtbar.

INTERNATIONALES JAHR
DER BÄUERIN
2026

MicheldorferJUGEND

Landjugend Micheldorf - Teamgeist, der anpackt!

Am 14. März 2026 tauschten Mitglieder der Landjugend ihre Freizeit gegen Müllsäcke und Handschuhe. Unter dem Motto **„Hui statt Pfui“** beteiligten wir uns aktiv an der diesjährigen Flurreinigungsaktion der Gemeinde.

Am 21. Februar 2026 stand der Zusammenhalt im Fokus. Beim **„Newcomerday“** rauchten die Köpfe, als wir im Escape-Game in Micheldorf knifflige Rätsel lösen mussten. Ein gelungener Einstand für alle neuen Mitglieder.

Fotos: LJ Micheldorf

SAVE THE DATE:
Volleyballturnier, 16. Mai 2026 im Naturerlebnisbad Micheldorf
Egal ob ihr selbst ein Team stellt, eure Freunde anfeuert oder einfach nur auf ein Getränk und eine gute Jause vorbeikommen wollt – jede und jeder ist herzlich willkommen!

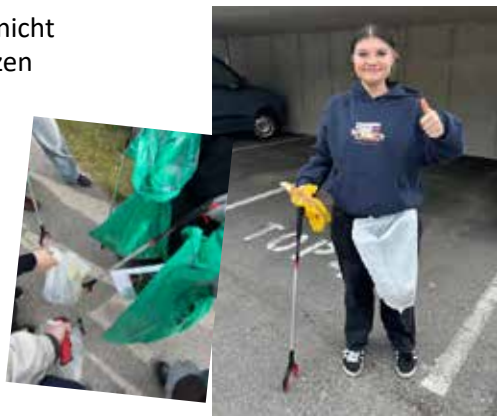
Anmeldung
unter:
0664/75065511
oder QR-Code scannen

Jugendzentrum Micheldorf - Einsatz für die Allgemeinheit

Bei **„Hui statt Pfui“** haben wir gemeinsam angepackt und gezeigt, wie viel man zusammen erreichen kann. Besonders gefreut hat mich, dass so viele Jugendliche mit dabei waren.
Man hat richtig gesehen, dass es ihnen nicht egal ist. Alle haben sich voll reingehängt und gezeigt, dass sie Verantwortung übernehmen wollen – nicht irgendwann, sondern jetzt.

Obwohl sie den Müll oft gar nicht selbst verursacht haben, setzen sie sich trotzdem dafür ein, dass aus „pfui“ wieder „hui“ wird. Ich bin echt stolz auf die Jugendlichen. Ein großes Dankeschön geht auch an die tolle Organisation, ohne die das alles gar nicht möglich gewesen wäre.

Hannah Pölzguter
Jugendzentrumsleiterin



Fotos:JUZ Micheldorf

KINDER Schwimmkurs

Ab 5 Jahren

Wo: Freibad Micheldorf
Bei Schlechtwetter im Hallenbad Molln
(+ 2,00 € Eintritt)
Wann: 1. Kurswoche: 6. Juli - 11. Juli 2026
2. Kurswoche 13. Juli - 18. Juli 2026
Beginn: MO – Fr: 14:00, 14:45 und 15:30
SA: 10:00, 10:45 und 11:30
Kosten: 6x 45 Min 70,00 € + inkl. Eintritt
Infos und Anmeldung: Karin Lugerbauer
0660/7955110

Ich freu mich auf euch! *Karin*

VereinsLEBEN

MMK Micheldorf

Interview mit dem neuen Obmann Jan Sperrer

Lieber Jan, zunächst einmal Glückwunsch zu deiner Wahl zum Obmann. Du übernimmst damit die organisatorische und repräsentative Leitung der MMK von Rita Hüttner-Aigner, die gemeinsam mit ihrem Ehemann Thomas die letzten zwei Jahrzehnte des Vereinslebens maßgeblich geprägt haben.
Wie würdest du die Arbeit der beiden beschreiben?
Jan Sperrer: Erst einmal danke. Mein ganz, ganz großer Dank gilt Rita und Thomas für ihr Engagement und ihre Verdienste um die Marktmusikkapelle. Nach einigen unsteten Jahren haben sie es geschafft, für Kontinuität und Verlässlichkeit im Verein zu sorgen. Ein großes Anliegen für Rita war es, uns zu einer geschlossenen Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt zu formen. Thomas seinerseits war sehr darum bemüht, die musikalische Weiterentwicklung voranzutreiben. Nach einigen Jahren der „musikalischen Aufbauarbeit“ sind wir 2010 unter seiner Leitung erstmals wieder bei einer Konzertwertung angetreten. Damals in der Leistungsstufe A, der niedrigsten. Heute spielen wir regelmäßig in Stufe C. Eine beachtliche Entwicklung, die vor allem Thomas zu verdanken ist.

Was macht die MMK für dich so besonders?
Wir sind eine kleine Kapelle, die sich aber durch einen besonderen Zusammenhalt auszeichnet. Ich denke, dass hier Ritas Bestreben nach Gemeinschaft und Geschlossenheit Früchte getragen hat und wir uns heute über ein ganz, ganz starkes Wir-Gefühl identifizieren. Neben der Kameradschaft spielen aber natürlich auch die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren eine große Rolle. Die MMK wurde übrigens bereits 1833 gegründet und ist somit eine der ältesten Kapellen in ganz Oberösterreich. Auch darauf sind wir sehr stolz.

Welche Ziele haben sich der neue Vorstand und du für die nähere Zukunft der MMK gesteckt?
An oberster Stelle steht für uns, das gute kameradschaftliche Miteinander zu erhalten und zu pflegen. Als zweiten wichtigen Eckpfeiler für die Zukunft möchten wir die Jugendarbeit und die Nachwuchsförderung forcieren und zugleich die musikalische Qualität weiter steigern. Persönlich ist es mir noch ein Anliegen, neue Impulse hinsichtlich moderner Vereinsarbeit zu setzen, um die MMK als innovativen, öffentlichkeitsnahen, aber auch traditionsbewussten Kulturträger weiterzuentwickeln.

Was sind deine persönlichen bzw. alljährlichen Höhepunkte im Vereinsjahr?
Das Highlight schlechthin stellt für mich unser alljährliches Herbstkonzert im Freizeitpark Micheldorf dar. Legendär sind auch unsere Probenwochenenden unmittelbar vor dem Konzert: Von Freitag bis Sonntag wird dabei intensiv am musikalischen Feinschliff gearbeitet. Es soll aber auch schon vorgekommen sein, dass manche Musiker:innen an dem Wochenende mehr Zeit im Musikheim als zu Hause verbracht haben. Ein einzigartiges Glanzlicht in der Vereinsgeschichte war bestimmt auch die Teilnahme am Unterhaltungswettbewerb „Let me entertain you“ des oberösterreichischen Blasmusikverbandes im Brucknerhaus im Herbst 2025, bei dem wir den 3. Platz erringen konnten.

Foto: Foto Fritz

Neben dem Herbstkonzert ist für mich auch das traditionelle Faschingsspielen der MMK ein wichtiger Eckpfeiler im Vereinsjahr, da wir bei diesen beiden Veranstaltungen in ganz besonders engen Austausch mit der Micheldorfer Bevölkerung kommen.

Oberösterreich gilt als Bundesland des Ehrenamts, gerne preisen auch Politiker dieses unentgeltliche und freiwillige soziale Engagement.
Stimmt, wir als MMK freuen uns, wenn wir einen kleinen Beitrag für das kulturelle Leben im Ort leisten können. Im Jahr 2025 sind wir zu den verschiedensten Anlässen insgesamt 58-mal ausgerückt, entweder mit der gesamten Kapelle oder in kleineren Formationen. Zudem haben wir 33 Gesamt- und sieben Marschproben abgehalten. Insofern möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Musikerinnen und Musikern für die vielen Stunden des musikalischen Engagements bedanken.

mmk MARKTMUSIKKAPELLE MICHELDORF

VereinsLEBEN

Turnverein Micheldorf - neuer Obmann

Nach insgesamt 25 Jahren im Amt übergibt Thomas Zeitlinger an Wolfgang Baierl, der in den letzten Jahren das Amt des Jungwarts innehatte. Danke Thomas für die vielen Jahre unter deiner professionellen Führung!

Unserem neuen Vorsitzenden wünschen wir viel Spaß und Erfolg und freuen uns auf gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

Foto: Vize-Bgm. Werner Radinger, Thomas Zeitlinger und Wolfgang Baierl (v.l.n.r.)

Foto. (c) ÖTB TV Micheldorf

SV Haidlmair Grün-Weiß Micheldorf

Großartige Saison für Micheldorfs Tischtennisspieler

Meistermannschaft
v.l. Toma Jakovljevic, Paul Schedlberger, Christian Hebesberger, Roman Frech, Jakov Jakovljevic, Herbert Moser.

Fotos: GW Micheldorf

Nachwuchsmannschaft
v.l. Florian Reindl, Matviei Kriukov Horshkalev, Niklas Weiermair, Tobias Bachmair, Tobias Schedlberger, Johannes Reindl

Die Micheldorfer Tischtennisspieler freuen sich über eine großartige Saison. Nachdem der Boom immer noch anhält, begann man die Meisterschaft 2025/26 mit einer zusätzlichen sechsten Mannschaft. Zwei Mannschaften sind aufgestiegen und spielten diese Saison eine Klasse höher.

Aus diesem Grund war das erklärte Ziel: „Keine Mannschaft soll absteigen."

Nach einer soliden Herbstrunde stellte sich heraus, dass zwei Mannschaften die Möglichkeit haben, ganz vorne mitzuspielen. In der letzten Runde kurz vor Ostern ging es für zwei Mannschaften tatsächlich noch um den Aufstieg.

Mannschaft 3 empfing zuhause beim letzten Spiel die Spielgemeinschaft Spital am Pyhrn/Rossleithen und konnte sich überlegen mit 10:0 durchsetzen und darf sich somit über den Meistertitel in der Bezirksklasse freuen.

Besonders bemerkenswert! Im Herbst wurden noch einige Punkte liegen gelassen, aber in der Rückrunde konnten 9 von 9 Spielen gewonnen werden.

Damit steigt diese Mannschaft auf und spielt nächstes Jahr in der Bezirksliga.

Großartig auch unser Nachwuchs, Mannschaft 6.

Diese spielte erst das zweite Jahr Meisterschaft. Nachdem im ersten Jahr nur ein Sieg gelang, spielten sie diese Saison groß auf und es gelangen 12 Siege. Dadurch konnte der zweite Platz erreicht werden und auch sie dürfen sich über den Aufstieg von der ersten Klasse in die Bezirksklasse freuen.

Diese Leistungen sind möglich durch hohe Motivation beim Training. Sei es am Dienstag mit Trainer, am Montag beim Jugend-, Quereinsteiger- oder allgemeinen Training und zusätzlich bei diversen Trainingslagern. So reiste heuer in den Osterferien, obwohl die Meisterschaft gerade zu Ende ging, eine zehnköpfige Gruppe nach HLUK Tschechien, um das eigene Spiel weiter zu verbessern. Es gilt: Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Nebenbei darf man dort bei geselligen Abenden das intensive Training ausgiebig analysieren und nachbesprechen.

Unsere Mitglieder haben ein Alter zwischen 10 und 82 Jahren.

Wenn du in diesem Alter bist und Lust hast, in Micheldorf Tischtennis in toller Atmosphäre zu probieren, dann melde dich einfach (Schedlberger Paul: 0650/6081635).

Dabei ist es egal, ob du Anfänger bist oder schon Erfahrung hast.

SCHÖN für besondere Menschen

Miteinander lachen!

In Schön sind Möglichkeiten, die sich bieten, miteinander zu lachen, wertvolle Momente im Alltag. Die Behindertenarbeit ist ein Feld, in dem sich große Themen treffen: Wissenschaft, Beziehung, Alltag – und ja, auch Humor. Der wird oft unterschätzt, obwohl er in Studien immer wieder als hilfreicher „Gamechanger“ auftaucht. Bei der Arbeit für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen geht es längst nicht mehr nur um Versorgung, sondern um Selbstbestimmung, Teilhabe und Beziehungsarbeit. Hier kommt auch der Humor ins Spiel. Immer wieder sind MitarbeiterInnen in Schön mit Herausforderungen konfrontiert und nicht jede Situation eignet sich dafür, ihr mit Humor zu begegnen, aber in vielen Fällen kann Humor eine Situation deutlich erleichtern! Er senkt den Stress: Cortisol runter – und fördert Bindung: Oxytocin rauf – er verbessert die Kommunikation und in der Resilienzforschung gilt Humor sogar als Schutzfaktor. Bei den uns anvertrauten Menschen hat ein humorvoller Zugang oft sehr positive Wirkung. So kann ein lustiger, lockerer Spruch manchmal mehr bewirken als lange Erklärungen. Gemeinsames Lachen bedeutet Zugehörigkeit und steigert das Selbstwertgefühl. Dass Humor auch schiefgehen kann und immer wieder eine Gratwanderung ist, muss bewusst wahrgenommen werden und genau hier ist Professionalität wichtig. Ein Spaß, der nicht verstanden wird, führt zu Stress statt zu einer Entlastung. Dass zwischen beeinträchtigten Menschen und BegleiterInnen eine gute Vertrauensbasis besteht, ist hier ganz entscheidend, und

Humor wirkt dann gut, wenn er situationsangepasst ist, respektvoll bleibt und authentisch wirkt. In unseren Teams, unter KollegInnen, kann er dem Stressabbau im Alltag dienen, eine bessere Teamdynamik und eine höhere Zufriedenheit bedeuten. Für die BegleiterInnen in Schön kann Humor der heimliche Kollege sein, der nie im Dienstplan steht, aber immer da ist, wenn man ihn braucht, und davon profitieren alle. Die lustige Handpuppe aus dem Handschuh heißt übrigens Miriam und ist ein beliebter Dauergast in unserer Wohngemeinschaft Kristall.

Gewinnspiel für den GUTEN ZWECK

Im vergangenen Dezember stand bei Haarwerk Bairhuber alles im Zeichen von Freude, Gemeinschaft und sozialem Engagement. Im Rahmen eines besonderen Gewinnspiels hatten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Lose zu erwerben und ihr Glück am Glücksrad zu versuchen.

Die Aktion fand großen Anklang und wurde begeistert angenommen. Dank der zahlreichen Teilnehmenden konnte ein Gesamterlös von 1.000 Euro erzielt werden. Dieser Betrag wird vollständig an die Organisation Schön für besondere Menschen gespendet, die sich mit großem Engagement für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzt.

Neben dem karitativen Gedanken durfte auch die Spannung nicht fehlen: Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein attraktiver Hauptpreis verlost. Die glückliche Gewinnerin Renate Glinser aus Molln darf sich über ein Jahr gratis waschen, schneiden und föhnen freuen.

Zusätzlich zum Hauptpreis gab es zahlreiche Sofortpreise, die direkt am Glücksrad gewonnen werden konnten und für viele weitere strahlende Gesichter sorgten.

Ein besonderer Moment war auch die Ziehung der Gewinnerin: Diese wurde von einem „Glücksengerl“ aus der Organisation Schön für besondere Menschen durchgeführt – einer Bewohnerin der Einrichtung, die das Gewinnerlos zog.

„Es war uns eine große Freude zu sehen, wie viele Menschen sich beteiligt und damit gemeinsam etwas Gutes bewirkt haben“, so Evi und Wolfgang Bairhuber. „Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diese Aktion unterstützt haben.“

Mit dieser Initiative konnte nicht nur Freude verschenkt, sondern auch ein wertvoller Beitrag für einen guten Zweck geleistet werden.

Wolfgang Bairhuber, Michael Einzinger, Geschäftsführer Schön für besondere Menschen, das Glücksengerl Brigitte Neubauer und Evi Bairhuber

Regional. Frisch. Einfach nah.

Wir bringen frisches Brot und Gebäck jetzt auch nach **Micheldorf.** Ehrliches Handwerk, unser Dinkelsortiment und Langzeitteigführung machen uns aus. Naturbelassen seit 1798.

Bequem online bestellen & in der früh in der Raiffeisenbank Micheldorf abholen – jeden Dienstag und Freitag.

So einfach geht's:
1. QR-Code scannen
2. Produkte wählen
3. Abholbox & Liefertag wählen
4. Online bezahlen
KREDITKARTE, APPLE PAY, GOOGLE PAY

Ab Viertel nach 7 Uhr morgens in deiner Raiffeisenbank abholen und frisch aus dem Ofen **genießen!**

BAECKEREI-BRUCKMUEHLE.AT
+43 7615 2274 | bestellung@baeckerei-bruckmuehle.at

Bezahlte Anzeige

UVK
... und versichern klappt!

Die UVK Gewerbekundenberater:

Bernd Feichtinger

Thomas Gfrei, MBA

Akad.Vkfm. Rene Poherzelsky

Die UVK Privatkundenberaterinnen:

Sandra Friesenecker

Michaela Reichenpfader

Elke Winkler

Um uns zu kontaktieren, scanne den QR Code oder besuche unsere Homepage!

Franz Waghubinger

Bezahlte Anzeige

Werde mobil mit der WM FAHRSCHULE

GW/B Abendkurse
jeweils Di. und Mi.
von 17^{30}– 20^{30} Uhr

!Sommerferienkurs!
GW/B Tageskurs
Intensivkurs
13.07. – 21.07.2026

BE/ Code 96 Kurs
29.05.2026 15^{00}– 18^{00} Uhr
oder jederzeit auf Anfrage

F Kurs
03.07.2026, 15^{00}– 19^{00} Uhr
oder jederzeit auf Anfrage

A Kurs
08.05.2026 13^{00}– 18^{30} Uhr
19.06.2026 13^{00}– 18^{30} Uhr

Mopedkurs
09.06. und 10.06.2026,
17^{00}– 20^{30} Uhr
14.07. und 15.07.2026,
9^{00}– 13^{00} Uhr
oder jederzeit auf Anfrage,
auch Spezialtraining mit
Schaltmoped möglich

WM FAHRSCHULE
Vorsprung durch Wissen

Termine und Infos auch auf unserer Homepage, telefonisch oder gerne persönlich bei uns in der Fahrschule!
service@wm-fahrschule.at
Tel.: 07582/ 60 666, 0664/ 154 74 86

www.wm-fahrschule.at

Bezahlte Anzeige

Fotos: Mario Oberlaber, Helena Wimmer, stock.adobe.com – Babb, Lissa

Klassisches Frühstücksbuffet

- Regionale und internationale, kalte und warme Spezialitäten
- Vegetarische, vegane, laktose- und glutenfreie Angebote
- Warme Getränke und frische Säfte, Birnencider und Sekt

Zusatzprogramm

- Burgführung (11:00 Uhr)
- Malworkshop mit Burgmalerin Isabella Scharf-Minichmair
- Kinderclub
- Burg-Ziegenbabys besuchen

Tisch reservieren: www.burgaltpernstein.at ⚜ Nächste Termine: 7. Juni, 5. Juli, 2. Aug.

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

VersicherungsAgentur
Mitterbauer & Partner GmbH
4563 Micheldorf, Bader-Moser-Str. 19
T 07582/52195 E office.mitterbauer@uniqa.at
W www.mitterbauer-partner.at

UNIQA

Unfallschutz Freizeit & Beruf
Privatschutz Wohnen & Freizeit
Gesundheit & Wertvoll • Sonderklasse
Betriebsbündel
Kfz-Versicherung • Leasing

STELL DIR VOR HIER ARBEITEN NOCH MENSCHEN

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung in allen Versicherungssparten! Bei uns haben Sie noch Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Bezahlte Anzeige

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause !

RE/MAX

4560 Kirchdorf, Villa 1616/2782

ein Ensemble mit außergewöhnlicher Präsenz
ca. 1.092m² Wfl, 1.825m² Nfl, 5.023m² Gfl
KP: € 2.400.000,- HWB: 235/F, f_{GEE}: 2,51/E
Egon Graßegger 07582 - 61 26 722

4563 Micheldorf, Bauernhaus 1616/2775

Ländliche Idylle trifft großzügige Fläche
ca. 169m² Wfl, ca. 375m² Nfl, ca. 7,5ha Gfl
KP: € 695.000,- HWB: 191/E, f_{GEE}: 2,12/D
David Winkler 07582 - 61 26 716

4563 Micheldorf, ETW 1616/2718

ökologische Bauweise - schöner Ausblick
ca. 86m² Wfl, Balkon, Abstellplatz, Kellerab.
KP: € 474.000,- HWB: 29/A
Peter Graßegger 07582 - 61 26 723

4560 Kirchdorf, Grund 1616/2776

Hanglage mit Berg- und Talpanorama
ca. 1.859m² Grundfläche
Startpreis: € 200.000,-
Gerhard Graßegger 07582 - 61 26 712

4560 Kirchdorf, Baugrund 1616/2754

Lebensqualität trifft LAGE
ab ca. 552m² bis 1.104m² Grundfläche
Richtpreis ab: € 111.504,-inkl. bez. Aufschließung
Gerhard Graßegger 07582 - 61 26 712

4563 Micheldorf, Gewerbe 1616/2578

perfekt für Handel, Handwerk & Gewerbe
rund 510m² Nutzfläche, unbeheizt
NettoMiete: € 1.938,- keine HWB erforderlich
Egon Graßegger 07582 - 61 26 722

Das ist los in MICHELDORF

MAI

Freitag, 1. Mai
14:00 Uhr **Saisoneröffnung** im Sensen Museum

19:00 Uhr **Maiandacht** Pfarre Micheldorf

Sonntag, 3. Mai
10:00 Uhr **Florianimesse**
Pfarre Micheldorf

Sonntag, 10. Mai
10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarre Micheldorf

Dienstag, 12. Mai
19:00 Uhr **Bittprozession**
Pfarrkirche
Pfarre Micheldorf

Donnerstag, 14. Mai
Christi Himmelfahrt
08:30 Uhr Altenheimkapelle - Wortgottesfeier
09:30 Uhr **Erstkommunion**
Pfarre Micheldorf

Freitag, 15. Mai
18:00 Uhr **Maiandacht**
beim Pfusterkreuz

Samstag, 16. Mai
Volleyballturnier
Naturerlebnisbad

19:00 Uhr Vorabendmesse
Pfarre Micheldorf

Sonntag, 17. Mai
kein Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

Donnerstag, 21. Mai
15:30 Uhr **Maiandacht**
im Altenheim
Pfarre Micheldorf

Samstag, 23. Mai
10:00 – 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Himmelreichbiotop

11:00 Uhr
Matinee zu Pfingsten
„Wo die Zitronen blüh'n" mit dem Gabromagus-Quintett
Kirche am Georgiberg

Sonntag, 24. Mai
Pfingstsonntag
10:00 Uhr Guglhupfsonntag der Trachtengruppe
Pfarre Micheldorf

Montag, 25. Mai
Pfingstmontag
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

Donnerstag, 28. Mai
19:00 Uhr **Maiandacht** (Micheldorfer Bäuerinnen)

Freitag, 29. Mai
19:00 - 21:00 Uhr
Dämmerschoppen mit dem MV Weinzierl-Altpernstein im Restaurant ELIA, Kirchdorf

Sonntag, 31. Mai
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

9:00 Uhr Messe und **Frühschoppen** mit dem MV Weinzierl-Altpernstein in Pettenbach

JUNI

Donnerstag, 4. Juni
Fronleichnam
8:30 Uhr Altenheimkapelle - Wortgottesfeier
8:30 Uhr Fronleichnam Prozession
Pfarre Micheldorf

Samstag, 6. Juni
9:00 Uhr **Firmung**
19:00 Uhr Vorabendmesse
Pfarre Micheldorf

Sonntag, 7. Juni
kein Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

Open-Air-Konzert „Hausmannskost – Schmankerl aus dem Austropop"
11:00 Uhr, Einlass 10:00 Uhr
(Ersatztermin: Fr, 12.6., Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr)
Pavillon im Naturpark

Freitag, 12. Juni
11:30 – 16:00 Uhr
Bücherflohmarkt im VS-Turnsaal

Sonntag, 14. Juni
8:30 Uhr Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

Freitag, 19. Juni
15:00 Uhr **Sommerfest** der Krabbelstuben und Kindergärten
Rathausplatz

Samstag, 20. Juni
Ab 19:00 Uhr **Sonnwendfeuer**
Siedlervereinsheim In der Krems

Sonntag, 21. Juni
8:30 Uhr Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

10:30 Uhr **Frühschoppen und Maibaumumschneiden**
FF Altpernstein, MV Weinzierl-Altpernstein
Gasthaus Ratscher

Ab 19:30 Uhr
Sonnwendfeuer am Georgenberg,
ÖTB TV Micheldorf

Montag, 22. Juni
18:00 Uhr, **Pavillonkonzert** der Landesmusikschule
Naturpark Micheldorf

Sonntag, 28. Juni
8:30 Uhr Gottesdienst
Pfarre Micheldorf

Sternwanderung auf die Gradnalm: 8:30 Uhr, Start beim Kremsursprung
11:00 Frühschoppen Gradnalm